

Meine Träume (X)

Träume zu Serien, Mangas u. dergleichen

Von VonArrcross

Kapitel 8: Der Todesspringer

Der Tod der Chu-Nin

~~~~~

*P: Traum x Naruto*

*SP: Alltag, Anime, Tod*

*( Traum am 23.05.2011 )*

~~~~~

Kaum vorhanden aber da, erwärmte der Abendwind den großen Versammlungsplatz der Ninja-Akademie, fern ab der großen Städte. Vor einigen Tagen fanden sich an diesem Ort Ninja unterschiedlichen Ranges und Herkunft zum Gemeinschaftstraining ein.

Eine Durchsage hallte durch das weitläufige Gebäude. Dunkel, aber ruhig rief sie zur Versammlung.

Auf dem Versammlungsplatz erschienen immer mehr Ninja und ließen sich auf den Sitzreihen nieder, die am abfallenden Hügel rund um den Platz erbaut worden waren. In der Mitte stand eine alte Buche, deren Krone leicht über den Hügel empor ragte. Es waren noch nicht alle Ninja anwesend, als erneut die Stimme über den Platz ertönte. Ihr Wort galt den Konoha-Ankömmlingen. Nach den ersten Wirrungen verließen ein paar von ihnen ihre eingenommenen Sitzplätze zwischen den anderen Ninja und begaben sich hinab zu den fünf Jo-Nin bei der Buche.

Die Jo-Nin waren Kakashi und Iruka, zwei Lehrer von Konoha, sowie ein Lehrer von Sunagakure und zwei Leitern der Akademie. Sie standen um die alte Holzbank am Fuße des Baumes herum, ein längliches weißes Lacken war unsauber über die Bank gelegt. Erst auf dem zweiten Blick sah man, dass die Beulen und Falten von etwas darunter liegendem stammen. Kakashi wandte sich direkt an die gerufenen Ninja, von denen zwei sich einst unter seiner Aufsicht befunden hatten. Ein anderer Ninja, ein Junge mit strubbeligen hellbraunem Haar war noch ein Ge-Nin und somit der jüngste an diesem Ort, aufgrund seiner Bemühungen aber qualifiziert beim Training mitzumachen.

Anfangs bekam der Jo-Nin kein Wort heraus. Dem Ge-Nin begann zu frösteln, als der Ninja noch immer nichts sagte und sein Blick kurz zum Lacken wandte. An der einen Seite bot eine Falte Einsicht auf das, was es verbarg. Seine Augen weiteten sich als er erkannte was da lag. „Das kann nicht...!“ Stockte ihm der Atem. „Doch sie ist es.“ Klang leise die Stimme Kakashis an sein Ohr.

Die Augen geschlossen wirkte es als würde die Chu-Nin friedlich schlafen. Ihre Kleidung war fein säuberlich geglättet, aber eine dünne Staubschicht stumpfte das sonst so strahlende Pink ab. Die Haut war fahl und blass, lag wie alte Seide über den hervortretenden Knochen.

Einer der Chu-Nin stand abseits der Gruppe und betrachtete das Szenario ohne jede Regung. Er und die Tote waren einst demselben Team zugeteilt gewesen, somit kannte er sie sehr gut. Seine Trauer jedoch verbarg er und wandte letztlich den Blick vom Lacken ab.

„Sakura...“ murmelte der Schüler betroffen vom Schicksal der Freundin.

„Das ist nicht Sakura!“ durchbrach eine erboste Stimme die Stille. Naruto der ebenfalls im selben Team mit Sasuke und Sakura war, trat mit vor der Brust verschränkten Armen neben den Jüngeren. Sein Blick war fest auf den Ninja gerichtet. Man konnte es in seinen Augen sehen. Er wollte nicht glauben was er sah. „Doch, Naruto! Es ist ganz eindeutig Sakura!“ Naruto wandte sich von den anderen ab und schritt zielgerichtet zurück zum Gebäude. Sasuke sah seinem Kameraden hinterher, unternahm jedoch nichts um ihn am gehen zu hindern.

»Huhuhu... Wie amüsan. Ihr Körper war nicht gut genug. Er war schwach, zu schwach um dem Gift stand zu halten. Aber wer hätte gedacht, dass ihr Tot mir von Nutzen sein könnte?«

Verborgen im Dunkeln verfolgte man das Treiben auf dem Trainingsplatz am Fuße des Rundhügels. Bereits nach einem neuen und besseren Körper suchend, fand man zwischen all den Chu-Nin und Jo-Nin einen geeigneten Körper. Er war noch jung, aber vielversprechend. Kichernd darauf wartend dass die Versammlung beendet wurde, hockte der Fremde beharrlich in seinem Versteck.

Der Leiter der Akademie sprach über die Lautsprecheranlage zu den anwesenden Ninja und bat darum die Augen offen zu halten. Denn auch wenn es so aussah, als wäre diese junge Chu-Nin verhungert, so war dies nicht die Wahrheit. Und das wussten auch die Chu-Nin. Das Mädchen war zwar vor wenigen Tagen verschwunden, aber nur eine andere Macht hat sie so ausmergeln lassen können. Nach seiner Mahnung löste der Mann die Versammlung wieder auf und lies die Ninja von Konoha alleine, damit sie sich von der Chu-Nin verabschieden konnten.

Die Nacht war hereingebrochen als sich auch die Jo-Nin wieder in das Gebäude zurück begaben. Nur noch Sasuke und der Ge-Nin waren noch geblieben. „Wir sollten rein gehen. Es bringt nichts länger hier zu bleiben.“ Sasuke war durch seine dunkle Kleidung kaum mehr auszumachen und der Ge-Nin nickte zustimmend. Es fiel ihm schwer seine Freundin alleine zu lassen. Sie hatte ihm oft zum Training mitgenommen und ihm vieles erklärt, so dass er letztlich so gut war, dass er sogar mit den anderen Chu-Nin an der Versammlung teilnehmen durfte. Er hatte Sakura viel zu verdanken.

Die Jungs wollten gerade den Trainingsplatz verlassen, als sie von etwas schwer zu erkennbaren angegriffen wurden. „Was ist das?“ fragte Sasuke und wich dem hüpfenden kleinen Ding in letzter Sekunde aus. Der Ge-Nin konnte ihm darauf auch

keine Antwort geben, aber er hatte auch gar keine Zeit für eine. Immer wieder musste er ausweichen, wenn das hüpfende Ding direkt auf ihn zu schoss. Es war als würde es gezielt nur ihn angreifen und Sasuke lediglich abwehren, wenn dieser versucht war einzugreifen. Doch der Ge-Nin hatte keine Lust sich von dem Ding treffen zu lassen. Die böse Energie die von es ausging, war Hinweis genug, dass es nichts Gutes mit sich brachte...

ENDE